

Landi

www.landi.ch

aktuell

Top Angebot
je **7.95**

nur solange Vorrat



Campingstuhl klappbar

Klappbar, mit Polyesterbezug PVC. In Tragtasche.
Tragkraft: 120 kg. In 6 verschiedenen Designs erhältlich.
52 x 52 x 86 cm. Gewicht: ca. 4 kg.
58419-24

9.50

Profi Qualität

10 kg



HOLZ-KOHLE
CARBON DE BOIS
CARBONE DI LEGNA

PREMIUM QUALITY

Identisch zu
Testieger

Holzkohe Grill Club 5 kg
Saldo vom 24.09.2017

Holzkohe Grill Club 10 kg

Sehr lange Glutdauer.
40384

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 26/2019

052046

Zu verkaufen in Riehen 4-Zimmer-Reihen- Einfamilienhaus

an ruhiger und familienfreundlicher Lage, in der Nähe der Langen Erlen mit guten Einkaufsmöglichkeiten sowie gute Bus- und Tramverbindungen.

Gepflegtes Haus mit moderner Wohnküche, exklusivem Bad, ausgebautem Hobbyraum und Dachgeschoss, totalsanierte Haustechnik. Garten mit Pergola und Geräteraum.

Parzelle 197 m², Baujahr 1927, Wohnfläche 140 m².

VHB Fr. 900'000.-

Kontakt: 079 446 94 61 (abends)

Wir suchen für unsere Kundschaft
EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

Neues Buch ISBN: 978-3-7481-8575-8

DAS MOTIV FÜR DEN MORDFALL VON SEEWEN

www.Motiv-Seewen.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon des Birsfelder Anzeigers.



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Freizeitbörse **Zeigen, was Birsfelden für Kinder und Jugendliche zu bieten hat**

Zum zweiten Mal hat die Kinder und Jugendfreizeitbörse stattgefunden. Das Feedback der Beteiligten fällt unterschiedlich aus.

Von Sabine Knosala

Wer letzten Samstagnachmittag den Kirchmatt-Schulplatz betrat, dem bot sich ein buntes Bild: 22 Birsfelder Vereine und Institutionen mit Angeboten für Kinder oder Jugendliche präsentierten sich der Öffentlichkeit – acht weniger als im letzten Jahr. Ein Teil der Organisationen war wegen dem unsicheren Wetter auch in der Alten Turnhalle untergebracht. An den Ständen konnte man sich nicht nur informieren, nein, auch Aktivitäten für die jungen Besucherinnen und Besucher wurden angeboten. So konnten die Kleinen beispielsweise Büchschenschiessen, einen Bewegungsparcours ausprobieren oder sich schminken lassen.

Ressourcen aktivieren

Das alles war Teil der zweiten Kinder- und Jugendfreizeitbörse – organisiert von der Gemeinde: «Damit wollen wir die Ressourcen aktivieren, die in Birsfelden vorhanden sind», erklärte Jürgen Mischke, Abteilung «Leben in Birsfelden». Oft würden Familien ja durch Freunde und Verwandte von Angeboten für ihre Kinder erfahren. Die Gemeinde wolle jedoch auch Zugezogenen die Möglichkeit bieten, sich zu informieren. «Mitt-



Kleine Stärkung gefällig? Der Jugendtreffpunkt Lava verkaufte an seinem Stand Hotdogs. Fotos Sabine Knosala

lerweile hat sich der Event zudem als Termin etabliert, um mit der Familie etwas zu unternehmen», ergänzte Mischke. Getragen wird die Kinder- und Jugendfreizeitbörse von den Vereinen und Institutionen. Die Gemeinde unterstützt den Anlass mit ihrer Infrastruktur.

Mit dabei war auch dieses Jahr wieder der Tennisclub: «Wir hatten diesmal sogar mehr Besuchende als letztes Jahr», freute sich Präsident Kurt Hollenstein. An seinem Stand konnten die Kids auf einem kleinen Feld Tennis spielen. «Die häufigste Frage lautete: «Was kostet eine Mitgliedschaft?», berichtete Hollenstein. Wer hungrig war, war bei der Tagesstruktur richtig, wo man sich mit Focaccia und Käseschnitten aus dem Ofen verpflegen konnte: «Die Freizeitbörse ist

schön, um zu zeigen: «Hallo, wir sind da», meinte Leiter Kaspar Uetz. Ansonstenseier «ernüchert»: «Nur zwei Mütter haben konkrete Fragen gestellt, der Rest kam nur, um zu konsumieren», so Uetz. Das sei aber schon letztes Jahr so gewesen. «Wir konnten Werbung für uns machen», hiess es dagegen bei Leiter Julien Schenk von der Jungwacht-Blauring. Seine Kollegin Saskia Clauwaert fügte hinzu: «Es ist gut, im Dorf Präsenz zu zeigen.» Allerdings seien weniger Leute als 2018 gekommen. Weniger Besuchende verzeichnete auch die Kindertagesstätte Sunneschyy, wobei Leiterin Graziella Avellina das auf die Lage ihres Standes in der Alten Turnhalle zurückführte.

Und wie lautete das Feedback des Publikums? «Es gibt megaviel Mög-

lichkeiten in Birsfelden. Es ist gut, dass man das zeigt», lobte Sybille Jimenez, Mutter von zwei Kindern. Eva Stones besuchte die Börse hingegen als Beschäftigungsprogramm für ihre Kleinen: «Heute haben wir vor allem die Aktivitäten genutzt, wobei ich die gemütliche, unkomplizierte Stimmung geschätzt habe», sagte die Mutter von drei Kindern, «wenn die Kinder älter sind, werde ich die Angebote genauer studieren.»

Nächstes Mal in zwei Jahren

Um den neuen Anlass in Birsfelden zu etablieren, hat die Kinder- und Jugendfreizeitbörse zwei Jahre hintereinander stattgefunden. «Geplant ist aber von nun ein Zwei-Jahres-Rhythmus, damit die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht ausbrennen», so Mischke.



Ein Hit für die Kleinen: Bei der Kindertagesstätte Sunneschyy konnten sie sich schminken lassen.



Wer noch auf der Suche nach einer Ferienlektüre war, wurde am Stand der Kinder- und Jugendbibliothek fündig, wo man ausgemusterte Bücher erwerben konnte.



Nicht nur Informationen: Auf dem Kirchmatt-Areal gab es zahlreiche Spielmöglichkeiten für Kinder.

Unser Gehirn ist in jedem Alter lernfähig!

Gedächtnistraining in Birsfelden

Gedächtnistraining ist Gehirntaining und damit genauso wichtig wie Körpertraining. Auch hier gilt: Wer trainiert, bleibt fit!

Wahrnehmung, Erinnerung und Lernen lassen sich ein Leben lang trainieren – mit interessanten, abwechslungsreichen und heiteren Übungen. In diesem Kurs trainieren Sie in entspannter Atmosphäre Ihr Gehirn.

**Beginn Mittwoch
28. August 2019**

5 x 2 Std.
jeweils 9 – 11 Uhr
Preis: CHF 150.00



**Beginn Mittwoch
30. Oktober 2019**

5 x 2 Std.
jeweils 9 – 11 Uhr
Preis: CHF 150.00



Anmeldung:
061 905 82 00
bildung@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



**450 BIKES. UND EINS, MIT DEM
DU JEDEN GIPFEL STÜRMT.**



Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

**Im Aquabasilea
Pratteln**

**BIKE
WORLD** **SPORTIX**
MOTOR

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen ihr Haus trocken

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse: bewerbung@reinhardt.ch
Friedrich Reinhardt AG, Stephan Rüdisühli, Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

Mattenfest Von Bierschwemme bis zu Jodlermesse



Kein Fest ohne Wurst: Die Herren vom katholischen Männerverein haben den Grill angeworfen.



Habe ich etwas gewonnen? Die Tombola ist am Mattenfest jedes Jahr ein Publikumsmagnet.



Treffsicherheit ist beim Zielen am Schiessstand ein Muss.



Wenn die Dinkelberger Musikanten spielen, steigt die Stimmung im Festzelt und der eine oder andere Besucher schon mal auf die Bank.

Sein 125-Jahre-Jubiläum hat der katholische Männerverein mit einem drei- statt zweitägigen Mattenfest gefeiert.

Von Sabine Knosala

In Birsfelden reissen die Jubiläen nicht ab: Während vor zwei Wochen die katholische Pfarrei Bruder Klaus ihren 150. Geburtstag gefeiert hat, war es letztes Wochenende der katholische Männerverein, der sein 125-Jahre-Jubiläum begehen konnte. «Daher haben wir unser Mattenfest, das jedes Jahr auf der Fridolinmatte stattfindet, für ein Mal ausgebaut», erklärte Präsident Peter Mayle. So begann das Fest bereits am Freitag, es gab neu eine Bar namens «Bierschwemme» und Aktivitäten für Kinder wie eine Mohrenkopfschleuder und Bogenschiessen. Zudem fand am Sonntag eine Jodlermesse statt. «Weil das Fest einen Tag länger dauert, haben

Stolze Leitung: André Metter, Vizepräsident, und Peter Mayle, Präsident des katholischen Männervereins (von links).

Fotos Sabine Knosala und Christian Rauch



wir auch eine zweite Band organisiert», erzählte Mayle. So spielten am Freitag Pop Alpin und am Samstag die Dinkelberger Musikanten für das Publikum auf. Natürlich durften auch altbewährte Unterhaltungsmöglichkeiten wie Tombola und Schiessstand sowie eine Festwirtschaft nicht fehlen.

Der katholische Männerverein zählt aktuell 90 Mitglieder. Er ist traditionell für den Unterhalt der Fridolinmatte zuständig. Wäh-

rend der Verein früher ausschliesslich aus Katholiken bestand, ist heute ein Fünftel der Mitglieder reformiert. Jährlich finden zwei Versammlungen rund um die Organisation des Mattenfestes statt. «Wir führen für unsere Mitglieder aber auch gesellige Anlässe wie beispielsweise einen 1.-Mai-Ausflug, einen Lottomatch oder ein Kegeltturnier durch», so der Präsident.

Kolumne

Das Dilemma

Wer 120 Minuten die Woche im Wald badet, nützt seiner Gesundheit, lese ich in der Basler Zeitung (Martin Hicklin, 15. Juni). Eine wissenschaftliche Studie der Universität Exeter habe das belegt. Zitiert wird auch eine ganze Reihe von anderen Untersuchungen, die darauf hinweisen, wie sehr der Aufenthalt im Grünen sich positiv auf Zivilisationskrankheiten wie Herz- und Kreislaufleiden, Dickleibigkeit, Diabetes, Asthma, psychischen Stress und letztlich auch auf die Sterblichkeit auswirkt.



Von Bernard Wirz*

Nun ist aber unser Hardwald gesperrt. Es ist polizeilich verboten ihn zu betreten! Der trockene Sommer letzten Jahres habe ihm so zugesetzt, dass zahlreiche dürre Bäume umstürzen können. Abgestorbene Kronen- und Astteile können unkontrolliert abbrechen. Für alle Waldbesuchenden besteht ein massives Sicherheitsrisiko. So die Warnung an den Eingängen zur Hard.

Da bin ich in einem Dilemma. Auf der einen Seite steht die Gewissheit, dass ein Waldaufenthalt mir guttun würde. Auf der anderen Seite besteht die Möglichkeit, dass fallendes Holz mich verletzen oder gar erschlagen könnte. Eine Frage der Wahrscheinlichkeit.

Durch das polizeiliche Verbot ist mir als gesetzestreuem Bürger die Entscheidung abgenommen worden. Ich habe keine Wahl, wie der umsichtige Dichter Ödön von Horváth sie hatte. Der Verfasser von «Geschichten aus dem Wiener Wald» war an einem stürmischen Tag im Juni 1938 unterwegs in Paris, als ihm eine Bekannte offerierte, ihn mit dem Auto ins Hotel zurückzubringen. Er lehnte jedoch ab mit der Begründung, das sei ihm zu gefährlich. Stattdessen machte er sich zu Fuss auf den Weg und wurde dabei auf den Champs-Élysées (!) von einem fallenden Ast tödlich getroffen.

*beeindruckt von Horváths Schicksal.

Inserate
sind
GOLD
wert



Ferien für
Ihren Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1




Rheumaliga Schweiz

Erleben Sie Schweizer Brauchtum

31. Nordwestschweizerisches
JODLERFEST



MÜMLISWIL - RAMISWIL
5.-7. JULI 2019
CHILBI IM DORF

www.jodlerfest-muemliswil-ramiswil.ch

coop **RAIFFEISEN**
Wir machen den Weg frei

- Über 2000 aktive Jodler, Alphornbläser, Büchelbläser und Fahenschwinger aus den Kantonen Aargau, Solothurn und der beiden Basel.
- Gegen 400 Wettvorträge um Bestnoten.
- Grosser Festbetrieb am Freitag und Samstag.
- Urchiger Festumzug am Sonntag.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

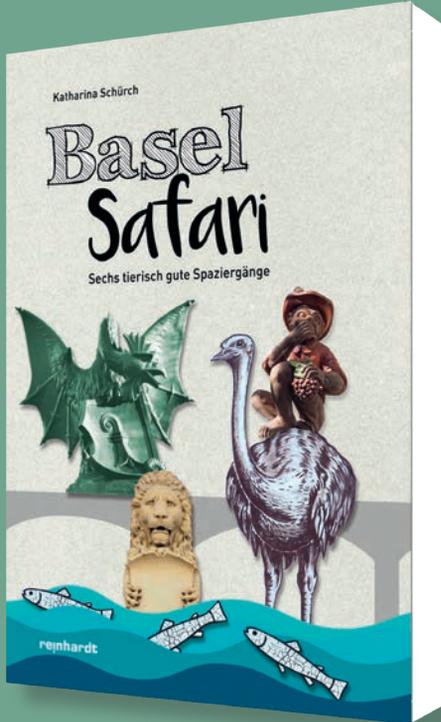
**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

„Jeder zählt. Jeder Tropfen zählt.“

reinhardt



**Stadt-Safari
Entdeckerlust
Tierisch gut**

Katharina Schürch
Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Kindergarten

Zauberer Azad und sein Zirkus begeistert das Publikum



Darf in keinem Zirkus fehlen – auch nicht im Kindergarten: Ein Nummern-Girl kündigt die folgende Attraktion an.

Fotos zVg

Der Kindergarten Sternfeld hat eine ganze Zirkusaufführung auf die Beine gestellt. Ein Augenschein.

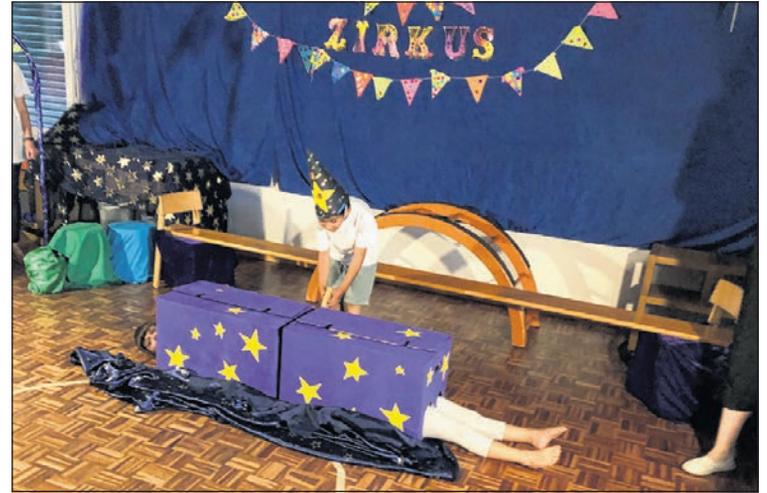
Von Jürg Derungs*

Dienstag, 18. Juni, um 17.55 Uhr: Unzählige Eltern, Kinder und Familienangehörige stehen freudig gespannt vor dem Eingang des Kindergartens Sternfeld. In wenigen Minuten füllen die Gäste die extra für diesen Abend aufgebaute Manege. Und schon kündigt Zirkusmusik den Einmarsch der 15 jungen Künstlerinnen und Künstler an. Die Programmansagerin zeigt mit einem bunten Schild die erste

Nummer an. Pferde traben unter der Leitung einer Dompteurin in die Arena und ernten einen verdienten Applaus.

Spannende Darbietungen

Danach machen die Muskelmensch Unmögliches wahr. Eine feste, rohe Kartoffel – diese hat vorgängig eine Lehrerin geprüft – wird von zarten Kinderhänden zu Mus gedrückt. Eine schwere, eiserne Kette wird von Mädchenhänden auseinandergerissen. Die Lehrerinnen schieben vom Rand her unter grossem Kraftaufwand millimeterweise ein grosses Gewicht in die Arena. In wenigen Sekunden stemmt eine Gewichtsheberin das Vielfache ihres eigenen Körpergewichtes ganz in die Höhe. Das ist wohl eine echte Konkurrenz für die



Zauberer Azad gelingt es, den weltweit bekannten Trick des Zersägens eines Menschen in einer Kiste vorzuführen.

Ameisen, die bekanntlich zu den stärksten Tieren dieser Welt zählen.

Nach diesen schweisstreibenden Aktivitäten kommt die Entspannung: Zwei Clowns marschieren auf, anstrengend ist es vor allem für die Lachmuskeln des Publikums. Nach einer geglückten Löwennummer, die vorderste Reihe der Zirkusbesuchenden wurde angewiesen, achtsam zu sein, verblüffen die Seiltanzenden und Akrobaten mit ihren Kunststücken. Nun kommt der Höhepunkt: Die siebte und gleichzeitig auch letzte Nummer wird angesagt. Zauberer Azad gelingt es, den weltweit bekannten Trick des Zersägens eines Menschen in einer Kiste vorzuführen. Unglaublich, begleitet mit passender Musik, teilt er mit der Säge die Holzkiste in zwei Teile. Niemand

kommt dabei zu Schaden, alle können nun aufatmen.

Willkommene Stärkung

Tosender Applaus, die 15 Künstlerinnen und Künstler marschieren mit Musik und Gesang in die Umkleieräume. Nach wenigen Minuten werden alle Gäste, Lehr- und Fachpersonen, ein Senior und die Kinder draussen auf dem Spielplatz an einem selbsthergestellten Buffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt unter den schattenspendenden Bäumen kulinarisch verwöhnt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Lehrerinnen Maja Batistini und Noreen Conroy und an die Sozialpädagogin Annemarie Bader. Es ist mehr als beeindruckend, was wir alle erleben durften.

*Schulleitung Primarstufe



Nach der Aufführung lockt ein feines Buffet im Freien.



Die jungen Künstlerinnen und Künstler des Kindergartens Sternfeld präsentieren sich dem Publikum, das aus Eltern, Geschwistern und Familienangehörigen besteht.



Skulpturen Grafiken Kunstwerke

Jakob Engler
**Skulpturen und grafische Arbeiten
aus 60 Jahren**

80 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2306-2
CHF 28.-



Ausstellung in der **Galerie Eulenspiegel**
vom **27. Juni** bis **10. August 2019**

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[-] Ein Sohn ist uns gegeben
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**
[2] Der Sänger
Roman | Diogenes Verlag
3. **Ian McEwan**
[4] Maschinen wie ich
Roman | Diogenes Verlag
4. **Pierre Martin**
[5] Madame le Commissaire
und der tote Liebhaber
Kriminalroman | Knauer Verlag
5. **Patrick Tschan**
[-] Der kubanische
Käser – Das
wunderbarliche
Leben und Lieben
des Noldi
Abderhalden
Roman | Zytglogge Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Daniel Zahno**
[1] Stadtverführer –
Die schönsten Spaziergänge
in und um Basel
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag
2. **Byung-Chul Han**
[-] Vom Verschwinden
der Rituale –
Eine Topologie der
Gegenwart
Philosophie |
Ullstein Verlag
3. **Silvia Aeschbach**
[-] Glück ist deine Entscheidung
Lebenshilfe | mvg
4. **Iris Paxino**
[-] Brücken zwischen
Leben und Tod
Anthroposophie | Freies Geistesleben
5. **Michel Serres**
[3] Was genau war früher besser?
Ein optimistischer Wutanfall
Politik | Suhrkamp Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot**
[-] Mozart –
Keyboard Concertos
for Accordion
Klassik | Sony
2. **Maurice Steger**
[-] La Cetra
Mr Handel's Dinner
Klassik | harmonia mundi
3. **J.J. Cale**
[3] Stay Around
Pop | Universal
4. **The National**
[-] I Am Easy
To Find
Pop | Musikvertrieb
5. **Vincent Peirani,
Serena Fisseau**
[-] So Quiet
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **Ben is back**
[-] Julia Roberts, Luca Hedges
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Astrid**
[2] Alba August, Trine Dyrholm
Spielfilm | Universum Film
3. **100 Dinge**
[-] Florian David Fitz,
Matthias
Schweighöfer
Spielfilm | Warner Home
4. **Bohemian Rhapsody**
[4] Rami Malek als
Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
5. **Chaos im Netz**
[5] John C. Reilly,
Sarah Silverman
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Gymnasium Muttenz Zeugnisse von Engagements, die Anerkennung verdienen

Reichhaltige kulturelle Darbietungen prägten die Maturfeier – und der lange Schatten von Streiflichtern aus der Bildungspolitik.

Von Reto Wehrli

Zum 43. Mal hielt das Gymnasium am vergangenen Freitag eine Maturfeier ab, zum zweiten Mal im Sommer – als Konsequenz der verlängerten, vierjährigen Schuldauer, mit der die verkürzte Sekundarstufe I kompensiert werden muss. Rektorin Brigitte Jäggi gab die Erfolgsbilanz bekannt: «Von 142 Schülerinnen und Schülern, die zu den Prüfungen angetreten sind, haben 138 bestanden.» Wie in den letzten Jahren ist die Mehrheit davon weiblich – der Anteil der jungen Männer fiel mit 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr sogar leicht rückläufig aus. 44 Prozent der Maturierten stammen aus dem Kanton Aargau, die moderate Mehrheit von 56 Prozent aus dem Baselbiet. «Wir hoffen natürlich, dass uns unsere Fricktalerinnen und Fricktaler noch lange erhalten bleiben», bemerkte Brigitte Jäggi in Anspielung auf die gelegentlich aus Aarau empfangenen Signale, wo man sich den Bau eines eigenen Gymnasiums fürs Fricktal überlegt.

Kompetent an die Uni

Die Rektorin versicherte, dass sich die Schulleitung von der hohen Qualität der Prüfungen und der darin gebotenen Leistungen überzeugt habe. Neben dem Fachwissen und den zugehörigen Kompetenzen seien die Schülerinnen und Schüler durch das «Selbstlernsemester plus» zu Selbstständigkeit und Selbstorganisation befähigt worden, «was Sie hoffentlich spätestens an der Uni merken werden». Den Maturierten wünschte sie, offen zu sein und zu bleiben für Neues und Ungewohntes – auch im Umgang mit Menschen. Und da seit einem Jahr der Ehemaligenverein von Gymnasium und FMS existiert, schloss Brigitte Jäggi mit der Einladung, diesem Verein beizutreten.

Lebendiges Kulturschaffen

Die Maturfeiern des Muttenzer Gymnasiums schöpfen seit jeher aus den Quellen des musisch-künstlerischen Schaffens, die an dieser



Die Moderatoren Tiziano Pedrocchi (links) und Simon Schweizer, die selbst ebenfalls in musikalischen Beiträgen zu sehen waren, begrüßen die Feieryemeinschaft vor versammeltem Kammerchor.

Schule besonders reichlich sprudeln. Die Verleihung des Baselbieter Kulturpreises im Mai an Christoph Huldi, Jürg Siegrist und Christine Boog für ihre kulturellen Aktivitäten mit dem Gym Chor und dem Kammerchor war Ausdruck davon, dass diese Leistungen auch extern wahrgenommen werden. So trat der Kammerchor auch an dieser Maturfeier mit drei Stücken in Erscheinung – vom feierlichen englischen Cantus von Thomas Morley bis zur choristischen Adaption eines Coldplay-Popsongs.

An der Maturfeier vergibt die Kulturkommission der Schule auch einen eigenen Kulturpreis. Diesmal erhielten ihn acht Maturierte, welche im Verlauf ihres letzten Schuljahres mit dem Gym Chor das Oratorium *Elias*, mit dem Kammerchor die Oper *Dido and Aeneas* und mit dem Wahlkurs Musical das Stück *Fame* aufgeführt hatten – alles jeweils ungekürzt, in englischer Originalsprache und vor insgesamt 3000 Zuhörenden. Na-

mentlich handelte es sich um den Birsfelder Simon Schweizer sowie Michelle Brecht, Timon Brun, Tamara Buser, Rafaela Moor, Tiziano Pedrocchi, Fiona Vogel und Maïra Zaugg. Sie alle wirkten auch an der Feier wieder prägend mit – Schweizer und Pedrocchi als Moderatoren, die übrigen mit musikalischen Beiträgen.

Zwei Reprisen aus *Fame* durften selbstredend nicht fehlen, wobei sich Louis Jauslin aus Muttenz solistisch hervortat. Der Birsfelder Nico Caccivio und sein Münchenersteiner Kollege Cyrill Jauslin zogen eindrucksvolle Register als virtuose Schlagzeuger, indem sie Andy Papes *CaDance for Two* (im Arrangement von Florian Arbenz) zu Gehör brachten – eingehüllt in Schutzanzüge und neben eigentlichen Trommeln und Becken auch Kanister und Müllfässer als Resonanzkörper nutzend. Und schliesslich zeigte ein agiles Quartett, dem die Prattlerin Madlaina Messingschlager angehörte, dass sich auch

dem Ergänzungsfach Sport durch eine selbst einstudierte Tanzchoreografie eine musische Note abgewinnen lässt.

Prämierte Leistungen

Kostproben wie diese lassen erahnen, wie viel jeweils hinter den nüchternen Noten eines Abschlusszeugnisses steht. Den Baselbieter Maturandenpreis für mindestens 70 Punkte (die einem Notendurchschnitt von 5,385 entsprechen) erlangten in diesem Jahrgang zehn Personen. Darunter befand sich das Prattler Duo Sarah Comparone (70½ Punkte/Schnitt 5,423) und Samuel Schär (71½/5,5) sowie aus Muttenz Petra Saner (72/5,538) und Melanie Modespacher (74½/5,731), die als Jahrgangsbester zudem für den Basler Maturandenpreis nominiert wird, den die Novartis jährlich vergibt.

Der Spezialpreis für besondere Verdienste um die Schule und die Bildung im Allgemeinen ging an die Muttenzerin Julie von Büren. «Ihre Unternehmungslust und ihr Elan waren von Anfang an spürbar», würdigte Rektorin Brigitte Jäggi die Preisträgerin. Im Leitungsteam habe sie den brachliegenden Aktivitäten der Schüler/innenorganisation (SO) wieder zu Schwung verholfen und die SO beider Basel (Soba) mitgegründet, um Allianzen im Kampf gegen den Bildungsabbau zu schmieden. Sie organisierte federführend «Rock Nights» im Prattler Z7, Kundgebungen gegen Sparpolitik im Bildungsbereich und widmete gar ihre Matura-Arbeit dem Thema Zukunft des Gymnasialstandorts Muttenz.

Ständerat Claude Janiak, der als Maturredner auftrat, bezeugte in seiner Ansprache der gegenwärtigen jungen Generation seine Bewunderung dafür, dass sie protestiere, sich einbringe und sich an der politischen Diskussion beteilige – zum Klima und anderen brennenden Themen. Seine Konklusion «Wer etwas bewegen will, muss sich persönlich exponieren, aufstehen und kämpfen» wurde von Julie von Büren während ihrer ganzen Gymnasialzeit praktisch gelebt. Dafür gab es auch eine herzliche Umarmung der Rektorin.

Die Maturierten aus Birsfelden: Nico Caccivio, Silas Duppenhaler, Nico Gisin, Ashwin Kulasegaram, Lea Schacher, Marius Schmid, Simon Schweizer, Alessandro Vigliano, Aline Wicky.



Meister der lauten, aber auch leiseren Töne: Nico Caccivio (links) und Cyrill Jauslin beim Vortrag des Stücks «CaDance for Two».

Fotos Reto Wehrli

ALLE
AUSFLÜGE
GRATIS



DONAU, MAIN, RHEIN

Drei Flüsse Zauber

**Der Friedrich Reinhardt Verlag
und Frossard Reisen schenken
Ihnen zu dieser fantastischen Reise
vom 13. bis 21. Oktober 2019
sämtliche Ausflüge.**

Zusammen mit dem Reinhardt Verlag in Basel dürfen wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie führt Sie bequem auf der Donau, dem Main und dem Rhein von Passau nach Basel. Die Anfahrt nach Passau erfolgt bequem mit einem Sonderbus ab dem Flughafen Zürich. Die MS Thurgau Silence**** ist ein sehr komfortables und auch sehr ruhiges Schiff. Das Essen ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Sie reisen in grosszügigen Superior-Kabinen auf dem Mittel- oder Oberdeck, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von diesem Angebot, bei dem Sie exklusiv die Ausflüge geschenkt bekommen.

1. TAG ZÜRICH/ST. MARGRETHEN-PASSAU

Individuelle Anreise zum Einsteigeort. Busfahrt ab Zürich Flughafen um 9 Uhr und ab St. Margrethen Bahnhofplatz um 10.30 Uhr. Ankunft in Passau und Einschiffung. Um 17 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG REGENSBURG-KELHEIM

Am Vormittag Rundgang durch Regensburg, die einzige erhaltene mittelalterliche Grossstadt Deutschlands. Rückkehr an Bord in Kelheim. Am Nachmittag Fahrt mit dem Ausflugsboot zum Donaudurchbruch und zum Kloster Weltenburg, eine erstmals im 7. Jahrhundert erwähnte Benediktinerabtei.

3. TAG NÜRNBERG

Die am Fluss Pegnitz liegende Metropole Frankens hat viele Namen und Attribute: Meistersinger-Stadt, Dürerstadt, Stadt der Lebkuchen und der Bratwürste, Stadt des Spielzeugs und des Christkindlesmarktes. Während einer Rundfahrt/-gang am Morgen lernen Sie einige der vielen Baudenkmäler innerhalb der imposanten Stadtmauern kennen. Am Nachmittag Zeit für individuelle Erkundungen der vielen Sehenswürdigkeiten. Am Abend Weiterfahrt nach Bamberg.

4. TAG BAMBERG

Am Morgen Ankunft in der alten fränkischen Kaiser- und Bischofsstadt. Transfer in die Innenstadt und Rundgang. Die vier Türme des Bamberger Doms, eines der bedeutendsten Bauwerke des Mittelalters, thronen hoch über der Stadt. Bauwerke von der Gotik bis zum bürgerlichen Barock zieren die denkmalgeschützte Altstadt. Während des Mittagessens Weiterfahrt auf dem Main.



5. TAG WÜRZBURG

Transfer in die Innenstadt und Besuch der bischöflichen Residenz, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der Rundgang zeigt die charakteristischen Höfe und Burghäuser der Altstadt sowie die eindrucksvollen Baudenkmäler dieser kulturell bedeutsamen Barockstadt. Nachmittags entspannende Schifffahrt.

6. TAG WERTHEIM-MILTENBERG

Rundgang durch Wertheim mit der reizvollen, historischen Altstadt. Beim Besuch des Glasmuseums können Sie wertvolle Exponate vom Luxusglas der Antike bis zur modernen Glasindustrie bestaunen. Während des Mittagessens nimmt das Schiff Kurs auf Miltenberg. Am späteren Nachmittag Rundgang durch die «Perle des Mains» mit ihren schönen, mittelalterlichen Fachwerkhäusern.

7. TAG FLUSSTAG

Verbringen Sie einen unbeschwerten Tag an Bord Ihres Schiffes und geniessen Sie alle Vorzüge und Annehmlichkeiten.

8. TAG KEHL

Die nachmittägliche Rundfahrt/-gang durch Strasbourg bringt den Gästen die geschichtsträchtige Hauptstadt des Elsasses und Metropole des neuen Europas näher. Die verträumten Kanäle und die malerischen Fachwerkhäuser strahlen den typischen französischen Charme aus. Aufbruch zur letzten Etappe nach Basel.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Bustransfer Zürich-Passau
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Exklusiv: Ausflugspaket im Wert von CHF 210/Person (8 Ausflüge)
- Ausführliche Reisedokumentation
- Bordreiseleitung

NICHT INBEGRIFFEN

- Anreise zum Flughafen Zürich/nach St. Margrethen
- Versicherung
- Getränke, Verpflegung während Busfahrt
- Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag)

Doppelkabinen sup. mit franz. Balkon (Mitteldeckkabine)

CHF 1290.-/Person

Zuschlag Oberdeckkabine CHF 150.-

Zuschlag Einzelkabine CHF 590.-



MS THURGAU SILENCE****

Das komfortable Schiff mit 97 stilvoll eingerichteten Kabinen bietet Platz für 194 Gäste. Es besteht aus zwei Schiffskörpern (hinterer Teil Antrieb, vorderer Teil Kabinen), fährt praktisch vibrationsfrei und hat dadurch ruhige Kabinen. Die Kabinen (ca. 13 m²) sind mit Dusche/WC, Föhn, TV/Radio, Telefon, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard-Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Die Superior-Kabinen verfügen über ein Doppelbett mit zwei Matratzen. Die Kabinen auf Mittel- und Oberdeck haben einen französischen Balkon und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Zur Bordausstattung gehören Panorama-Restaurant, Panorama-Salon mit Bar, Wiener Café, Souvenir-Shop, Saunabereich mit zwei Hometrainern, Sonnendeck mit Windschutz und Sonnensegel, Liegestühlen, Stühlen und Tischen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. Nichtraucher Schiff (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).



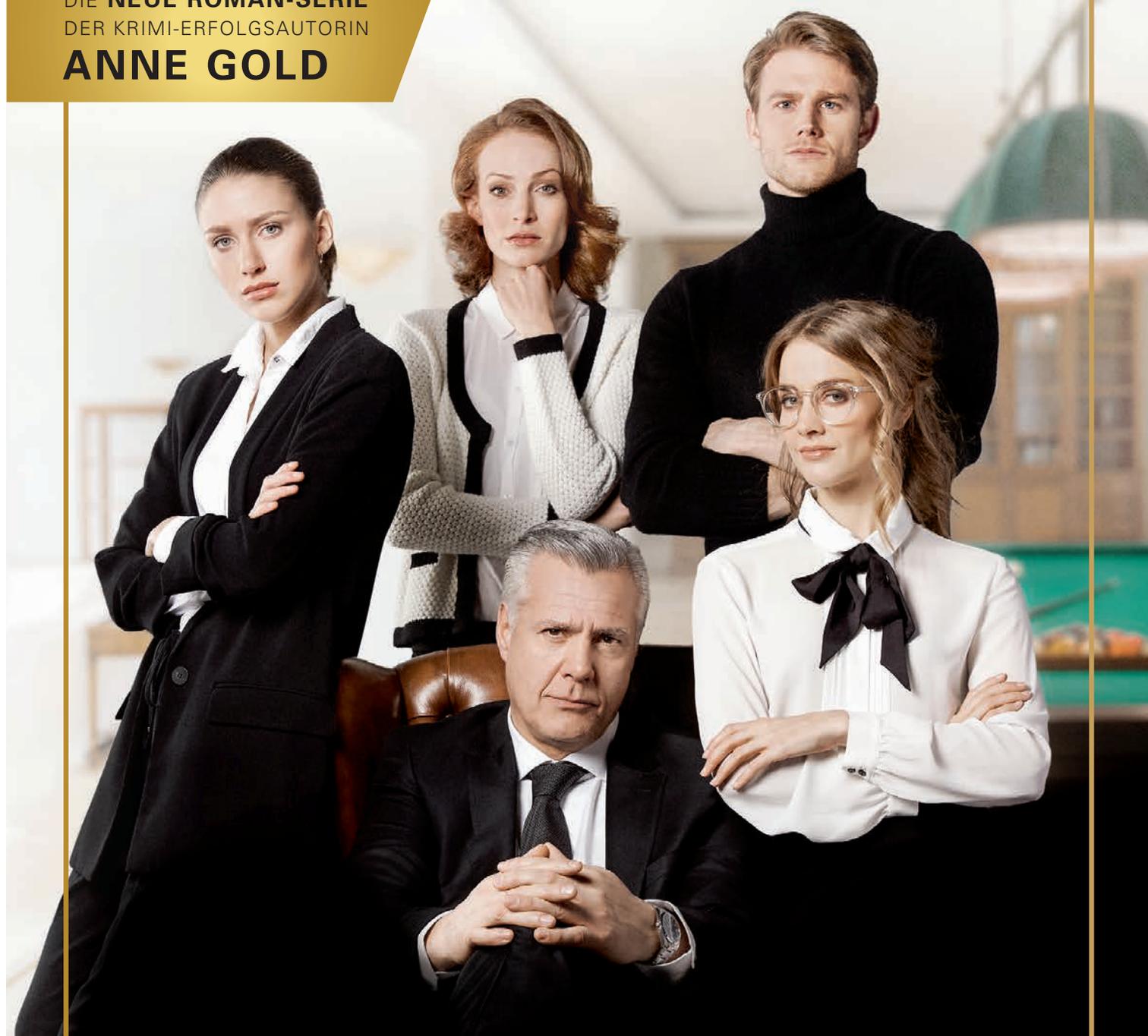
FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55
booking@frossard-reisen.ch, www.frossard-reisen.ch

DER CHRIST-CLAN

reinhardt

DIE **NEUE ROMAN-SERIE**
DER KRIMI-ERFOLGSAUTORIN
ANNE GOLD



Eine Münze für Anna



eBook

Anne Gold **Eine Münze für Anna**
312 Seiten, ISBN 978-3-7245-2321-5, CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Luzerner Vereinigung beider Basel

Volkstümliches Sommerfest auf der Fridolinsmatte

Die Luzerner Vereinigung beider Basel lädt am 21. Juli zum sechsten Mal zu ihrem Sommerfest auf der St. Fridolinsmatte ein.

Von Stefan Limacher*

Das alljährliche Sommerfest der Luzerner Vereinigung beider Basel ist für viele Birsfelder Einwohner und Einwohnerinnen und auch zahlreiche auswärtige Gäste in den vergangenen Jahren zu einem fixen Termin im Jahresprogramm geworden.

Am Sonntag, 21. Juli, findet im Festzelt des katholischen Männervereins Birsfelden auf der St. Fridolinsmatte bereits die sechste Auflage statt. Es werden wieder über 500



Ein fester Bestandteil des Sommerfests ist der musikalische Auftritt des Hobby-Chörlis der Luzerner Vereinigung beider Basel.

Foto zVg

Besucher erwartet. Der Eintritt ist frei. Von 11 bis 18 Uhr wird unter anderem die böhmisch-mährische

Blasmusikformation Dinkelberger Musikanten sowie die Efiger Husmusig für musikalische Unterhal-

tung sorgen. Ebenso werden das Hobby-Chörli der Luzerner Vereinigung beider Basel sowie die Trachtengruppe Riehen-Bettingen auftreten.

In der Festwirtschaft gibt es Würste vom Grill sowie feine Kuchen und diverse Getränke. Für das Mittagessen (Rindsschmorbraten an einer Rotweinsauce mit Kartoffelstock sowie Erbsli und Rüeblli für 22 Franken oder Ghacks und Hörnli mit Apfelmus für 15 Franken), welches um 12 Uhr im Festzelt serviert und vom Küchenteam des Alterszentrums Birsfelden zubereitet wird, muss man sich bis zum 11. Juli unter Telefonnummer 061 712 52 42 verbindlich anmelden.

*für die Luzerner Vereinigung beider Basel

www.lvbb.ch

Freizeit

Sommerspass für Kids mit Hüpfburgen und Wasserrutschen

Der grösste Funpark steht in Birsfelden auf der Kraftwerkinsel.

Ab Samstag, 6. Juli, ist die Kraftwerkinsel der grösste Funpark seiner Art in der Nordwestschweiz. Während vier Wochen (bis am 4. August) stehen an dem idyllischen Ort rund 20 Hüpfburgen, Wasserrutschen, «Böötli» und Planschbecken für die ganz Kleinen. Es ist das erste Mal, dass dieser Anlass in unserer Region stattfindet. Markus Dähler betreibt eine Eventagentur



Wasserrutschen und viel Hüpfburgenspass gibt es vier Wochen lang auf der Kraftwerkinsel.

Foto zVg

und organisiert das Ganze: «Wir arbeiten seit Anfang Jahr mit dem grössten Hüpfburgen-Vermieter der Schweiz zusammen und haben im Mai kurzfristig beschlossen, diesen Funpark auf die Beine zu stellen.» Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Kraftwerks und der Gemeinde Birsfelden sei sehr kooperativ gewesen.

In Samedan und Appenzell gibt es bereits ähnliche Anlässe. An Spitzentagen kamen dort jeweils mehrere hundert Kinder. Dähler hofft ebenfalls auf einen guten Zuspruch. Wenn es gut laufe, könne man sich vorstellen, den Anlass

nächstes Jahr zu wiederholen. Aber jetzt stehen die ersten vier Wochen an, mit vielen Spass-Anlagen. Spektakulär ist sicherlich die grosse Wasserrutsche, die 25 Meter lang und 8 Meter hoch ist. Und für die Kleinen gibt es eine «Binggis»-Ecke mit kleinen Pools.

Also alles, was es für den Kindersommerspass braucht. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt. Es gibt ein Snack-Beizli mit Hot Dogs, Pommes frites, Glacé, Getränke und mehr. Mehr Infos gibt es beim Veranstalter unter www.baseloutdoor.ch/funparkbirsfelden.

Patrick Herr

Gemischter Chor Frohsinn

Wellness für Ohren und Seele

Kommen Sie heute um 19.30 Uhr in die reformierte Kirche Birsfelden an das traditionelle Sommerkonzert «Serenade» des Gemischten Chors Frohsinn.

Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto «Wellness für Ohren und Seele – Lieder, die das Herz erfreuen». Die Dirigentin Barbara Hahn hat mit dem Chor einen musikalischen Querschnitt durch sein Repertoire eingeübt und die schönsten Lieder, vorwiegend aus Deutschland, aber auch aus Österreich, Lateinamerika, Nordamerika, Tansania, Südafrika, Russland, der französischen Schweiz und in Mundart, aufgefrischt oder neu einstudiert. Anstelle des vorgängig angekündigten, leider aber unabkömmlichen Claudio Cotti, leitet Wolfgang von Dechend aus Basel jeweils mit einem kurzen Klavier-Intermezzo zum nächsten Gesangsblock über. Der Chor ist überzeugt, Ihnen mit seinen Darbietungen einen unterhaltsamen Abend bieten zu können. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Im Anschluss an das Konzert sind Sie zu einem reichhaltigen Apéro in die Aula des Kirchmatt-Schulhauses eingeladen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern. Der Chor freut sich auf Ihren Besuch!

Walo Wälchli
für den Gemischten Chor Frohsinn

Der Birsfelder Funpark

Ort: Kraftwerkinsel Birsfelden, Eingang zur Insel bei der Schiffschleuse.

Öffnungszeiten: Vom 6. Juli bis 4. August täglich geöffnet, 10 bis 18 Uhr (ausser bei Dauerregen).

Preise: Tageskarte 15 Franken für Kinder, Halbtageskarte (ab 14 Uhr) 10 Franken für Kinder. Erwachsene Begleitpersonen von zahlenden Kindern haben freien Eintritt.

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

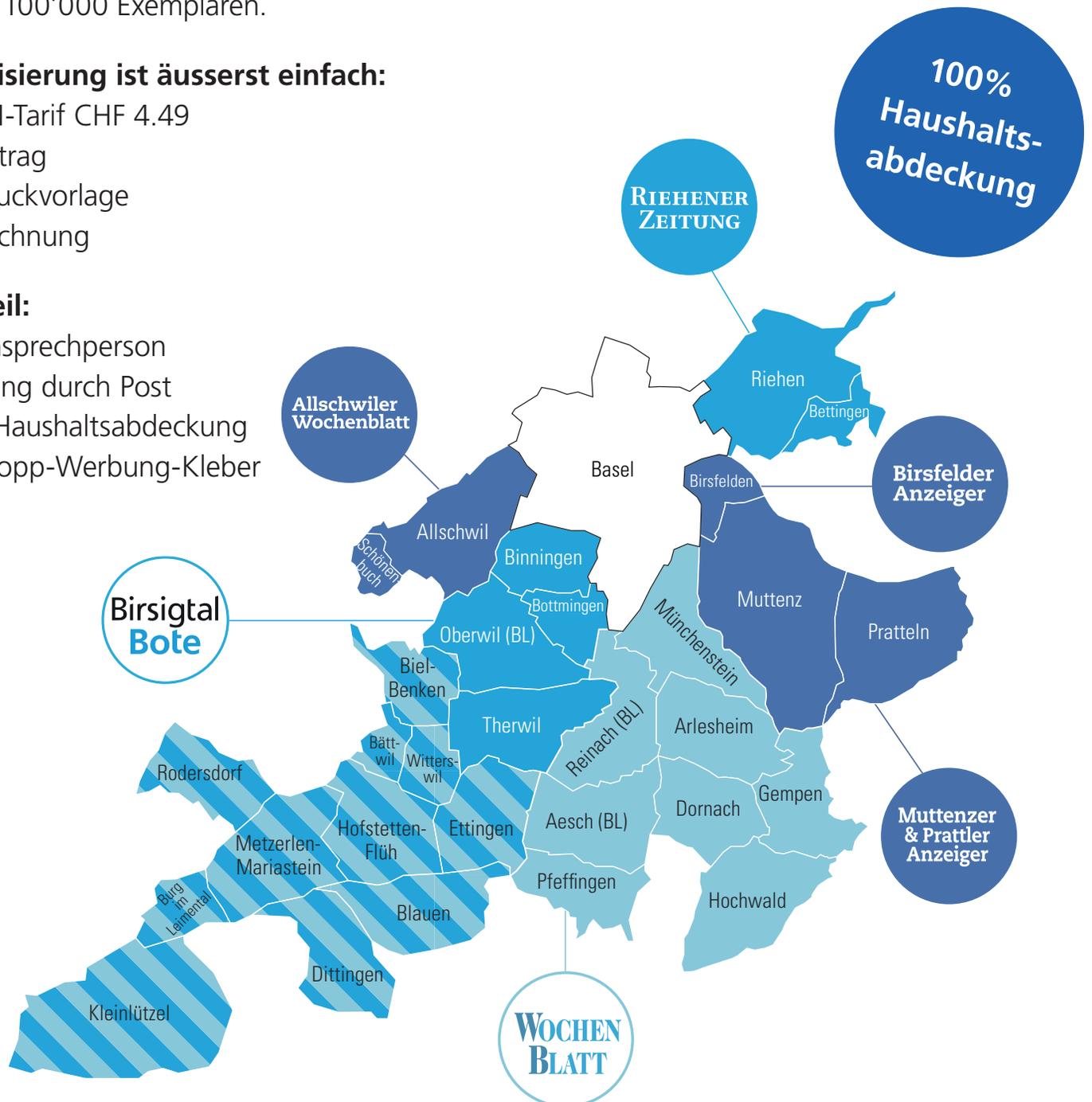
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

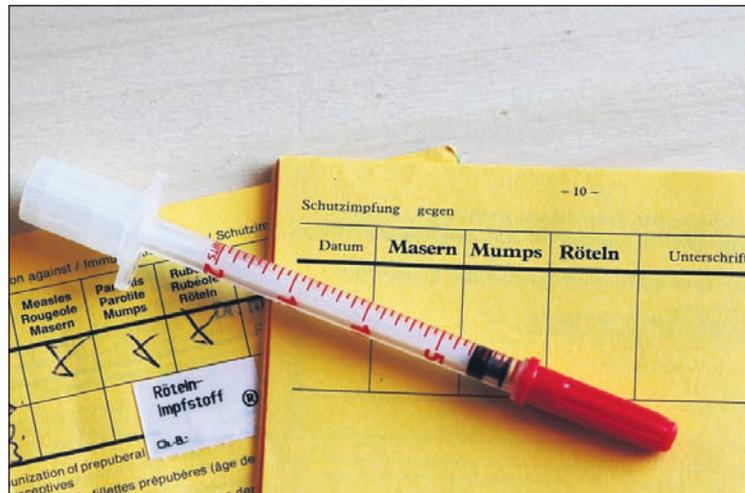
reinhardt

Gesundheit

Neu alle Impfungen in Baselbieter Apotheken möglich

pd. Ab 1. Juli bieten die Apotheken im Baselbiet neu alle Impfungen gemäss Schweizerischem Impfplan an. Das heisst, zusätzlich zu den bisherigen Impfungen (Grippe, Hepatitis A, Hepatitis B, Zecken (FSME) sowie Masern, Mumps, Röteln (MMR)) können die Apotheken neu auch gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Meningokokken, Humanes Papillomavirus (HPV), Varizellen-Zoster-Virus (VZV) und Herpes-Zoster-Virus (HZV) impfen. Angepasst wurde auch das Impfalter: Neu dürfen Personen ab 16 Jahren geimpft werden (anstatt ab 18 Jahren wie bisher). Mit dem neuen Impfangebot können die Apothekerinnen und Apotheker nun zum Beispiel eine umfassendere Reiseberatung anbieten, welche auch gleich die notwendigen Impfungen einschliesst. Der Kanton Basel-Landschaft gehört damit gemeinsam mit den Kantonen Solothurn und Thurgau zu den ersten Kantonen, in denen dieses umfassende Angebot möglich ist.

«Dieser Entscheid freut uns sehr und ist eine Bestätigung der professionellen Impftätigkeit der Apothekerinnen und Apotheker in den



Schon 35 Apotheken des Kantons verfügen derzeit über eine Impfberechtigung.

Foto Adobe Stock

letzten Jahren», erklärt Ursula Reffardt vom Basellandschaftlichen Apotheker-Verband BLAV.

Mittlerweile verfügen 35 Apotheken im Baselbiet über eine entsprechende Impfberechtigung und das niederschwellige Angebot in den Apotheken (oft ist eine Impfung ohne Anmeldung möglich) wird von der Bevölkerung geschätzt und genutzt. «Die Impfungen in der Apotheke sind eine sinnvolle Er-

gänzung zum Angebot der Ärzteschaft und die Apotheke ist eine geeignete Anlaufstelle, um die Impfanstrengungen von Bund und Behörden zu unterstützen», so Reffardt.

Das belegen auch die Zahlen: So konnte die Durchimpfungsrates bei den Grippeimpfungen dank des neuen Impfangebots in den Apotheken markant gesteigert werden (siehe Box). Der BLAV ist überzeugt,

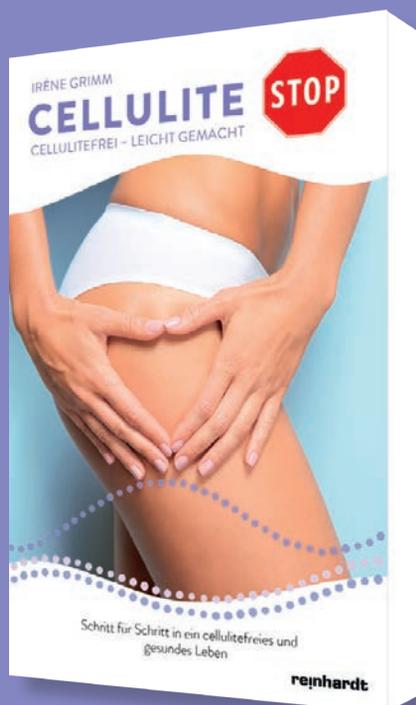
dass mit dem neuen Angebot auch die Durchimpfungsrates bei anderen Impfungen verbessert werden können.

Eine Übersicht zu dem Impfpapotheken findet man auf www.impfpapotheke.ch.

Neuer Höchstwert bei Grippe-Impfungen

In den vergangenen Jahren haben sich dank des neuen Impfangebots in den Apotheken immer mehr Personen gegen die Grippe impfen lassen. Im Jahre 2015 wurden im Kanton Basel-Landschaft noch 800 Impfungen durchgeführt, im 2018 waren es bereits über 3100 Impfungen, ein neuer Höchstwert, wobei wichtig ist, zu betonen, dass es zu keinen schweren Komplikationen gekommen ist. Dieser Anstieg ist gemäss einer Auswertung der Universität Basel vor allem auf die einfache Zugänglichkeit und die erweiterten Öffnungszeiten der Apotheken zurückzuführen.

reinhardt



Cellulitefrei Schönheit Wohlfühlen

Irène Grimm
Cellulite Stop

140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SRH

Erweiterung der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) hat an seiner Juni-Sitzung eine Erweiterung der Geschäftsleitung beschlossen. Florian Röthlingshöfer wird ab 1. Juli den Bereich «Grossprojekte und Hafentbahn» verantworten.

Der 43-jährige Bauingenieur und Betriebswirtschaftler arbeitet seit 2011 bei den Schweizerischen Rheinhäfen, aktuell als stellvertretender Bereichsleiter Areale und Hafentbahn und Delegierter des Verwaltungsrates der Hafentbahn Schweiz AG. In dieser Funktion leitet er die Grossprojekte der SRH.

Mit der Berufung von Florian Röthlingshöfer in die Geschäftsleitung wird der bisherige Bereich «Areale und Hafentbahn» in zwei Organisationseinheiten unterteilt: In den Bereich «Grossprojekte und Hafentbahn» und dem weiterhin von Sabine Villabruna, Mitglied der Geschäftsleitung, verantworteten Bereich «Areale und Infrastruktur». Die Neustrukturierung erfolgt im Hinblick auf die strategische Bedeutung der Hafentbahn wie auch der Infrastrukturprojekte der SRH.

Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik

Nicaragua-Gruppe

Fair eindecken vor der Sommerpause

Fair produzierte und gehandelte Produkte garantieren den Produzierenden existenzsichernde Mindestpreise, die teilweise Vorfinanzierung der Ernte sowie langfristige Abnahmeverträge.

Neben den biologisch-produzierten Fair-Trade-Bananen bietet die Nicaragua-Gruppe auch Riegel und Nüssli an – alle mit Max-Havelaar-Siegel und empfehlenswert als Zwischenverpflegung beim Wandern, Velofahren, in den Ferien oder einfach im Alltag. Der letzte Verkauf vor der Sommerpause findet morgen Samstag, 29. Juni, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros und der Hard-Apotheke statt. Mit dem Erlös werden ausschliesslich Projekte in Nicaragua unterstützt.

Übrigens: Die Nicaragua-Gruppe freut sich jederzeit auf weitere Personen zur Mithilfe. Bitte melden Sie sich entweder nächsten Samstag am Stand (Migros) bei Kathrin Bitterli oder privat bei Kathrin Bitterli (Mail kathrin.bitterli@epost oder Telefon 061 311 65 60, Combox benutzen). Vielen Dank im Voraus!

Kathrin Bitterli

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 28. Juni, 19.30 h: Konzert Gemischter Chor Frohsinn Birsfelden in der reformierten Kirche.

So, 30. Juni, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: Stiftung Werkstar Münchenstein.

So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Anlaufstelle für Sans-Papier.

Mi, 10. Juli, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 14. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Paul Kohler, *Kollekte*: Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

Mi, 17. Juli, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 14. Juli, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 20. Juli, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 21. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

Di, 23. Juli, 8.40 h: Wandergruppe «Schwaderloch – Etzgerhalde – Sandrütihalde – Rheinsulz», Treffpunkt Schalterhalle SBB, keine Anmeldung erforderlich, Auskunft: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

Mi, 24. Juli, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 28. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: Insieme Basel-land

Amtswoche: 30. Juni – 6. Juli Pfarrer Peter Dietz.

Amtswoche: 7. Juli – 14. Juli Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 29. Juni, 9.30 h: Reisesegen Jungwacht Blauring in der Kirche.

10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum für alle Bewohnerinnen und Bewohner und Gläubigen aus Birsfelden.

So, 30. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 1. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie und Dreissigster für Vera Brunner-Kemec.

Mo, 8. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Das Sekretariat des Pfarramts ist vom Mo, 1., bis Fr, 5. Juli, aufgrund von

Ferien geschlossen. Am Montagmorgen, 8. Juli, ist das Sekretariat wieder geöffnet. Beachten Sie ab da die besonderen Öffnungszeiten während der restlichen Ferientage, Mo 8.30 bis 11.30 Uhr, Mi 14.30 bis 18.00 u. Fr 8.30 bis 11.30 Uhr. Besten Dank für ihr Verständnis.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 30. Juni, 11 bis 16 h: Puzzle-Gottesdienst, Gemeindetag der EMK Region Basel, Freie Musikschule Gellertpark, Gellertstrasse 33, 4052 Basel.

Mo bis Fr, 1. bis 5. Juli, Tageslager der JS Basilisk.

Sa, 6. Juli, Pilgerwanderung (Infos bei W. Wilhelm, 078 612 86 43).

So, 7. Juli, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (SW), Parallel: Kinderprogramm.

So, 14. Juli, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Bezirksgottesdienst (SW), Parallel: Kinderprogramm. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Heilsarmee

Fr, 28. Juni, 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 29. Juni, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 30. Juni, 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiHo.

Heilsarmee mit Surprise.

Di, 2. Juli, 14.30 h: Frauengruppe.

Fr, 5. Juli, 8 h: Gebetstreffen in der Arche, nach Absprache.

So, 7. Juli, «Gottesdienst nach Wahl». Kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Fr, 12. Juli, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. Juli, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Majore Esther und Salvador Ferreira, KiHo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 29. Juni, 18.30 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der brasilianischen Gemeinde.

So, 30. Juni, Kein Gottesdienst.

So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst.

8. bis 12. Juli, Connect-Gruppen-Woche.

So, 14. Juli, Kein Gottesdienst – Sommerpause.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Leserbriefe

Pfarreibjubiläum: Helfer nicht vergessen

Die Historie der Entstehung der römisch-katholischen Kirche ist im Artikel vom 14. Juni im Birsfelder Anzeiger anschaulich beschrieben. Nur die Neuzeit der freiwilligen Helfer und Helferinnen wird zu wenig geehrt. So ist es doch jedes Mal eine gehörige Anzahl Stunden, welche die Helfer der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung stellen. Diese Arbeit kann nicht genug herausgestellt werden.

Eugen Baumgartner

Parteien

Zur Kantonsstrasse durch den Hardwald

Im Birsfelder Anzeiger vom 21. Juni bedauert die SP die verpasste Chance des Landrats, dem Kanton klare Rahmenbedingungen für die Planung der Kantonsstrassensanierung durch den Hardwald vorzugeben. Die Grünen Muttentz und Birsfelden teilen die Sorgen der SP um den angeschlagenen und derzeit teilweise gesperrten Hardwald.

Was die Sanierung der Kantonsstrasse angeht, sind wir aus mehreren Gründen weniger pessimistisch als die SP: Einerseits ist der Grundwasserschutz unbestritten, andererseits nimmt nach den Sommerferien ein neu zusammengesetzter Landrat seine Arbeit auf. Zusammen mit der Neubesetzung in der Bau- und Umweltschutzdirektion durch Regierungsrat Isaac Reber (Grüne) dürften künftig ganz allgemein ausgewogenere Lösungen vorgeschlagen werden als in den letzten vier Jahren.

Aus Sicht der Grünen ist bei der geplanten Strassensanierung auch darauf zu achten, dass für Busse, Velos und E-Bikes bessere Verhältnisse geschaffen werden und dass in Fahrtrichtung Basel der Fuss- und Radverkehr voneinander getrennt werden.

Peter Hartmann und Oliver Brüderli, Co-Präsidenten Grüne Muttentz und

Birsfelden

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

RK_051312

Handball NLB

Wechsel auf der Position des Sportchefs beim TV Birsfelden

Marc Schreier wird per nächste GV zurücktreten, mit Pascal Oberli steht die Wunschlösung als Nachfolger bereit.

Von Raphael Galvagno*

Das langjährige TV-Birsfelden-Vorstandsmitglied Marc Schreier hat den Vorstand zu Jahresbeginn darüber in Kenntnis gesetzt, dass er per Ende der diesjährigen Amtsperiode aus familiären sowie beruflichen Gründen seinen Rücktritt geben wird. Diese Vorlaufzeit hat der Vorstand entsprechend genutzt, um sich auf die Suche nach der geeigneten Nachfolgelösung zu machen. Mit dem langjährigen NLB-Spieler und Vereinsmitglied Pascal Oberli konnte die absolute Wunschlösung mit entsprechender Fachkompetenz gefunden werden. Pascal Oberli wird an der nächsten GV seitens Vorstand zur Wahl vorgeschlagen.

Der Verein dankt Marc Schreier für seine fünfjährige Vorstandstätigkeit (drei Jahre als Präsident und zwei Jahre als Sportchef) herzlichst. Während seiner Vorstandsperiode konnte über fünf Jahre hinweg jeweils mit dem kleinsten Budget der Liga immer der Klassenerhalt bewerkstelligt werden. Zudem konnten mit der Rahmenvereinbarung für die Ausgliederung der HSG Nordwest sowie dem Wiederaufbau des Breitensports im Junioren-



Zwei Männer mit grossen Verdiensten für den TV Birsfelden: Ex-Präsident Marc Schreier (links) wird nach der GV am 23. August als Sportchef von Ex-Spieler Pascal Oberli abgelöst.

Fotos Christoph Wesp



bereich auch die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden.

Keine Baustellen

«Der jetzige Zeitpunkt in einer stabilen Situation ist optimal für die Stabübergabe. Es herrscht Konstanz im Fanionteam in Bezug auf die Trainer- sowie Kadersituation und auch die Juniorenförderung

sowie der Breitensport sind so aufgestellt, dass keine Baustellen übergeben werden. Zudem bin ich überzeugt, dass wir mit Pascal eine absolute Toplösung gefunden haben, welche die Aufgaben mit viel Herzblut angehen wird», erklärte Schreier

Pascal Oberli kennt bereits den gesamten Verein, das Fanionteam sowie auch den Schweizer Handball und freut sich auf seine neue Herausforderung. Der Verein dankt Oberli für seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen, und freut sich auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft.

«Herzensangelegenheit»

Der designierte Sportchef blickt seiner neuen Aufgabe mit positiven Gefühlen entgegen: «Ich freue mich, diese Herausforderung anzugehen. Der Verein ist eine absolute Herzensangelegenheit und ich bin überzeugt, dass wir das Schiff TV Birsfelden zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern weiterhin auf Kurs halten werden», so Oberli.

*für den TV Birsfelden

Handball

Ein erfreulicher Aufwärtstrend

Der TV Birsfelden freute sich beim Saisonabschluss über mehr Teilnehmende.

Der Saisonabschluss beim TV Birsfelden fand am vergangenen Samstag statt und bestand aus einem Spielturnier für Gross und Klein am Nachmittag mit anschließendem Grill am Abend.

Nachdem die Popularität des Anlasses in den letzten Jahren merklich nachgelassen hatte, versuchte das OK mit Lukas Märki, Dominik Erb, Pit Hänger, Timon Mikula und Raphael Galvagno dem Event mit der Addition des Spielturniers wieder etwas Leben einzuhauchen. Besonders die familiäre Atmosphäre beim gemeinsamen Beisammensein wurde in den letzten Jahren vermisst.

Das Plauschturnier startete um 15 Uhr und es hatten sich rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Es ergab sich eine gute Mischung aus Familien und Aktiven vom TVB, sodass einigermassen ausgeglichene Teams gegeneinander antraten. Gespielt wurde auf



Voller Einsatz beim Bänklifussball: Am Spielturnier gaben alle nochmals Vollgas.

Foto Christoph Wesp

drei Feldern in der Sporthalle. Nach einem kurzen Aufwärmen ging es los mit Unihockey, Bänklifussball und Schlumpffball. Bei glücklicherweise milden Temperaturen flitzten schon bald Bälle in der Halle umher und die Kinder spielten ihre Eltern schwindlig. An dieser Stelle nochmals Danke vom OK und vom TV Birsfelden für die zahlreichen Anmeldungen zum Spielturnier und für den tollen sportlichen Nachmittag.

Im Anschluss an das Spielturnier eröffnete Lukas Märki den

Apéro zum Grillabend. Dafür hatten sich nochmals rund 40 zusätzliche Personen angemeldet, was einen erfreulichen Aufwärtstrend zeigt. Im Gegensatz zu vergangenen Jahren war die Anmeldung zum Saisonabschlussfest gratis, doch die Teilnehmer wurden gebeten, einen Beitrag zum Salat- oder Dessertbuffet zu leisten und die Grillwaren für den eigenen Verzehr selbst mitzubringen. Dadurch ergab sich ein exquisites Angebot an feinen Salaten und Gebäck.

Nochmals vielen Dank im Namen vom TV Birsfelden an alle für die Teilnahme und den Beitrag zum Saisonabschlussfest 2019. An dieser Stelle sei gesagt, dass die Kapazität der Sporthalle trotz zahlreichen Anmeldungen noch lange nicht ausgeschöpft ist und hoffentlich im kommenden Jahr noch mehr gutgelaunte Festgäste den Weg zur Sporthalle finden.

TV Birsfelden

Anzeige

TOTAL BWF
Badminton World Championships
TOTAL BWF
Para-Badminton World Championships
 19 - 25 August 2019
 St. Jakobshalle Basel
www.basel2019.org

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2019

Die Birs geniessen – für alle eine Freude!

Die Birs und ihr Ufer sind ein beliebter Erholungsraum, der teilweise in dicht bewohnten Gebieten liegt. Er wird von zahlreichen Personen genutzt. Das hat in jüngster Zeit vermehrt zu Konflikten und Reklamationen geführt.

Der Gemeinderat hat zur Verbesserung der Situation folgende Massnahmen beschlossen:

- Bereits im Mai wurde die Infrastruktur zur Entsorgung der Abfälle deutlich ausgebaut. Diese Massnahme zeigt bisher eine positive Wirkung. Die Gemeinde dankt an dieser Stelle allen Besucherinnen und Besuchern des Birsufers für das korrekte Entsorgen ihrer Abfälle in der bereitgestellten Infrastruktur.

- Die Securitas führt im Auftrag des Gemeinderates ab sofort bis Mitte September Patrouillen durch. Dabei sind die Mitarbeitenden der Securitas vom Gemeinderat in erster Linie damit beauftragt, alle Besucherinnen und Besucher des Birsufers über die geltenden Regeln (siehe Text im Kasten) hinsichtlich Nachtruhe und Abfallentsorgung zu informieren.

Werden die Regeln nicht eingehalten, darf die Securitas weitere Massnahmen einleiten: Feststellung der Personalien und Raporierung an den Gemeinderat. Der Gemeinderat kann in solchen Fällen Bussen von bis zu 5000 Franken aussprechen.

Der Gemeinderat dankt allen Besucherinnen und Besuchern der

Birs und ihres Ufers für ihre Kooperation. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, dass dieses Naherholungsgebiet auch weiterhin von allen gleichsam genutzt und genossen werden kann.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Nachtruhe und Abfall – das sind die Regeln:

- **Nachtruhe zwischen 22 Uhr und 6 Uhr** (§ 5 des Polizeireglements der Gemeinde Birsfelden)

- **Abfälle nicht liegen lassen.** Bitte benutzen Sie die dafür vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten (§ 5 und § 6 des Abfallreglements der Gemeinde Birsfelden).

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

Während der letzten Wochen waren die intensiven Lehrabschlussprüfungen das Hauptthema für unsere Lernende Selvie Bekteshi. Doch die Strapazen haben sich gelohnt.

Das Personal der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat gratulieren Selvie Bekteshi ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kauffrau EFZ, E-Profil.

Für diese tolle Leistung sowie den gezeigten Einsatz in den vergangenen drei Jahren bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen Selvie Bekteshi für die weitere berufliche Zukunft alles Gute und viele Erfolg.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Daniela Hofstetter, Personalfachstelle



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

16. Juni 2019

Hättenschwiler, Pius Benedikt
geboren am 3. September 1937, von Gossau SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

16. Juni 2019

Henzi-von Arx, Rita
geboren am 6. April 1937, von Günsberg SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

• **Montag, 1. Juli**

Grün- und Bioabfuhr

• **Samstag, 6. Juli**

Bauernmarkt Zentrumsplatz

• **Montag, 8. Juli**

Grün- und Bioabfuhr

• **Montag, 15. Juli**

Grün- und Bioabfuhr



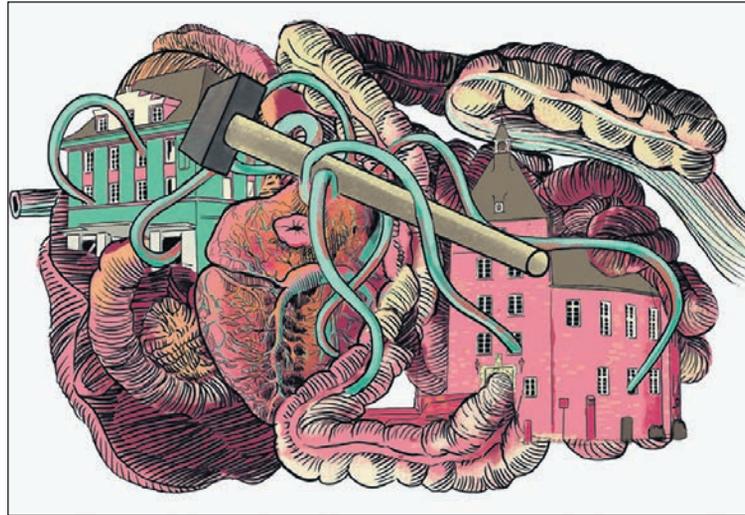
Theater Roxy **Selber einen Krimi entwickeln – vom Drehbuch bis zum Film**

Das Theater Roxy bietet einen Sommer-Workshop für alle Birsfelder an.

BA. Eine Leiche in Birsfelden – eine junge Person ist tot in der Birs aufgefunden worden. Keiner hat etwas gesehen, alle haben etwas gehört und am Ende scheint jeder ein Motiv und ein Alibi zu haben. Eine Ermittlerin aus der Grossstadt ist vor die Aufgabe gestellt, den Täter oder die Täterin in Birsfelden zu finden. Wie erwartet ist die Stadtgemeinschaft abgründiger, verschworener und zerrissener als es zunächst anmutet.

Das Theater Roxy bietet einen Sommer-Workshop für Birsfelderinnen und Birsfelder zwischen 13 und 99 Jahren an. Gemeinsam mit der Theatergruppe «vorschlag:hammer» wird ein Birsfelder Krimi-Drehbuch geschrieben. Dabei wird bei bekannten Krimiserien wie «Twin Peaks», «Der Bestatter», «Tatort» gespielt und es werden Figuren, Motive und überraschende Plottwists skizziert, bis das Kurzdrehbuch steht.

Wir suchen Orte und Motive in Birsfelden, an denen die Szenen spielen: das möwenbevölkerte Birs-



Um was geht es im Birsfelder Krimi? Das wird im Krimi-Workshop des Theaters Roxy gemeinsam entschieden.

Grafik zVg

ufer, den Angelshop, den Thai-Take-Away, die Quartierbeiz Hirschen, das Brocki. Dabei recherchieren wir in der Geschichte von Birsfelden, gucken zusammen Krimis und interviewen Birsfelderinnen und Birsfelder.

Der Workshop findet im August an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Er kann einzeln oder zusammen mit dem Krimi-Film-Workshop am darauffolgenden Wochenende

gebucht werden. Selbstverständlich gibt es zwischendurch Verpflegung. Bezahlen muss man nichts... aber anmelden sollte man sich unter info@theater-roxy.ch. Die Teilnahme ist gratis.

Krimi-Workshops:

Drehbuch: 17. bis 18. August, 11 bis 16 Uhr. Kostenfrei, mit Verpflegung.
Film: 24. bis 25. August, 11 bis 16 Uhr. Kostenfrei, mit Verpflegung.
Weitere Infos: www.theater-roxy.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. In den kommenden zwei Wochen darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Vuka Jovanovic** (Rheinparkstrasse 1) wird am 1. Juli 80 Jahre alt. **Theresia Jud** (Salmenstrasse 27) und **Antonia Villani** (Baumgartenweg 9) feiern am 4. Juli ihren 80. Geburtstag. **Charlotte Müller-Schier** (Wartenbergstrasse 22) und **Rosemarie Bielmann** (Blauenstrasse 1) werden am 9. Juli 80 Jahre alt. Ebenfalls den 80. Geburtstag feiert **Brunhilde Krähenbühl** (Rheinparkstrasse 4) am 11. Juli. **Albin Hüb-scher** (Rheinparkstrasse 1) wird am 29. Juni 95 Jahre alt. **Ali Saydam** (Ahornstrasse 10) feiert am 1. Juli seinen 96. Geburtstag. **Hedwig Bläuer** (Hardstrasse 71) wird am 6. Juli 98 Jahre alt.

Besonders herzlich möchten wir **Paul Meier** (Hardstrasse 71) gratulieren, der am 29. Juni seinen 103. Geburtstag feiern darf.

Zudem feiern **Verena** und **Heinz Hirt** (Am Stausee 14) am 11. Juli ihre goldene Hochzeit.

Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail oder per Post.

Was ist in Birsfelden los?

Juni

Fr 28. Serenade.

Konzert. Gemischter Chor Frohsinn. 19.30 Uhr, reformierte Kirche (anschliessend Apéro in der Kirchmatt-Aula).

Sa 29. Verkauf von

Fair-Trade-Produkten. Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Juli

Mi 3. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 4. Alle wollen Geld, aber brauchen wir das?

Austausch mit Thomas Schaufert. 19.30 Uhr, Hardstrasse 16.

Sa 6. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mi 10. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 11. Artistic Encounter.

Thomas Schaufert heisst Sie in seinem musikalischen Wohnzimmer willkommen. 19.30 Uhr, Hardstrasse 16.

Mi 17. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 18. Alle wollen Geld, aber brauchen wir das?

Austausch mit Thomas Schaufert. 19.30 Uhr, Hardstrasse 16.

So 21. Sommerfest.

Mit den Dinkelberger Musikanten, der Efiger Husmusig, dem Hobby-Chörlü der Luzerner Vereinigung beider Basel, der Trachtengruppe Riehen-Bettingen und Festbeiz. Luzerner Vereinigung beider Basel. 11–18 Uhr, Fridolinsmatte.

Mi 24. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 25. Artistic Encounter.

Thomas Schaufert heisst Sie in seinem musikalischen

Wohnzimmer willkommen. 19.30 Uhr, Hardstrasse 16.

Mi 31. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Sommerpause



Unsere Zeitung erscheint während der Sommerferien alle zwei Wochen.

Die Erscheinungsdaten:
12. Juli, 26. Juli und 9. August. Ab dann geht es wieder normal weiter.
 Ihr Birsfelder Anzeiger



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

f
@
t

sagenhafte Insel bei Plato	Fischfanggerät	lat. Name Österreichs	Ort im Oberengadin	Grabort Rainer Maria Rilkes	osteurop. Völkergruppe	ja, freilich	Randbeet	Hauptstadt von Brasilien	männliches Schwein	Schriftsteller
Rennpferd					inhaltslos			Abk.: Religion		
Zürcher Maler (Hans) † 1531	10		höckerloses Kamel			japan. Meerrettich	7			
mit Ausnahme von					veraltet: Ehefrau			Tennissatz (engl.)		
Abk.: Nebenstelle			Amts-tracht			Spott-schrift				8
festgesetzter Zeitpunkt					Vogelbrutplatz			Fluss durch Florenz	derb, ungehobelt	
span. Stoss-degen	Rundblick: Rundgemäde		Langfinger				Landschaft in Sibirien			9
										2
Bewohner einer schweiz. Grossstadt	amerik. Erfinder † 1931	Märchen-spiel	Forst-bezirk				so	Pflanze mit Haftfrüchten	Gebäude für Sammlungen	ugs.: binnen
					ugs.: Landesausstellung	Schweizer Skirennfahrerin (Lara)	Reise-weg	Auto-bauart (Abk.)		
Karpfen-fisch					euras. Gebirge	Leben, Existenz			Deich-schleuse	immergrüne Kletter-pflanze
ein Insel-europäer			Hafen-stadt in Italien (Adria)					Mahlzeit		
kleiner Herings-fisch		6				flache Ge-wässer-stelle				
Kose-name der Gross-mutter			amtl. Erlass					hoch im Preis		
Possen-reisserin; Törlin						Hoch-herzig-keit				5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

